



Neue CatamoldProdukt-Linie für Metallspritzguss

Neue CatamoldProdukt-Linie für Metallspritzguss
Neue Edelstahlvarianten ermöglichen kostengünstigere Herstellung von Metallbauteilen. Hohe Produktverfügbarkeit und globale anwendungstechnische Beratung für die Metallspritzguss-Technologie. BASF bietet ihren Kunden ab sofort zwei neue Catamold Produkte für den Metallspritzguss an. Catamold 17-4PH K und Catamold 316L K erweitern das bestehende Produktportfolio um zwei Edelstahlvarianten. Diese ermöglichen dem Kunden bei gewohnt hoher Qualität und Performance eine kostengünstigere Produktion von Metallteilen.
Dank einer neuen Formulierung konnte BASF die Effizienz im Produktionsprozess verbessern. "Diesen economy-of scale-Vorteil geben wir an unsere Kunden weiter", betont Dr. Matthias Pfeiffer, verantwortlich für das globale Catamold Business Management. "Durch die niedrigeren Feedstock-Kosten ermöglichen wir unseren Kunden neue Märkte zu erschließen und konkurrenzfähiger gegenüber Wettbewerbs-Technologien zu sein", so Pfeiffer ergänzend.
Eine globale Produktverfügbarkeit, auch für Projekte im industriellen Maßstab, sowie die technische Unterstützung eines Experten-Teams in allen Regionen runden das Angebot ab. Wie im Dezember 2012 angekündigt, wird eine neue Catamold Anlage in Kuanyin, Taiwan, in der zweiten Jahreshälfte 2013 in Betrieb gehen. Darüber hinaus ist seit einigen Monaten neben dem Technischen Service Labor für Catamold in Ludwigshafen ein weiteres anwendungstechnisches Labor in Schanghai, China in Betrieb. "Diese Investitionen unterstreichen unser großes Engagement das Wachstum im Bereich Metallspritzguss global weiter voranzutreiben", erklärt Dr. Stefan Koser, Vice President Metal Systems bei BASF.
Catamold ist ein gebrauchsfertiger Rohstoff für den Metall- und Keramikspritzguss (MIM und CIM). Das vielseitige Portfolio umfasst niedriglegierte und rostfreie Stähle, Speziallegierungen und Keramik. Catamold kommt in verschiedenen Branchen zum Einsatz, insbesondere in der Elektronikindustrie sowie in der Automobil- oder der Konsumgüterindustrie. Vor allem geometrisch anspruchsvolle Bauteile lassen sich mit Catamold auf konventionellen Spritzgussmaschinen wirtschaftlich herstellen. Werkstoffe wie Metall oder Keramik lassen sich wie Kunststoff spritzgießen. Damit eröffnen sich neue Wege zur Fertigung komplizierter Bauteile mit wirtschaftlichen und technischen Vorteilen: Ein hoher Automatisierungsgrad, zahlreiche Formen, endkonturnahe Fertigung und gute mechanische Eigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter www.basf.com/catamold.
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 72,1 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Anke Münk
Fachpresse
Tel.: +49 621 60-43776
anke.muenk@basf.com


Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent